

Verkehr:

BUS und FW stellen Quorumsantrag

AULENDORF (sim) - Die Fraktionen der BUS und der FW im Aulendorfer Gemeinderat haben in der vergangenen Sitzung einen Quorumsantrag gestellt. Sie beantragten das Thema „Mobilitäts- und Verkehrsplanung (Verkehrskonzept)“ auf die Tagesordnung einer der nächsten Gemeinderatssitzungen aufzunehmen.

„Durch die Weiterentwicklung unserer Stadt sind wir mit zunehmenden Verkehrsaufkommen und Mobilitätsfragen konfrontiert. Neue Wohn- und Gewerbegebiete machen verkehrstechnische Überlegungen und Planungen dringend notwendig“, sagte Christof Baur, Fraktionsvorsitzender der FW, unter anderem in seiner Begründung. Eine erhöhte Fahrzeugdichte verursache Lärm, erhöhe Schadstoffemissionen und schränke hierdurch die Lebensqualität der Bürger zum Teil erheblich ein.

Die beiden Fraktionen beantragten unter anderem, dass die Stadtverwaltung drei geeignete Verkehrsplanungsbüros kontaktieren möge. „Diese sollten eine unverbindliche Vorstellung einer Mobilitäts- und Verkehrsplanung für eine Stadt – vergleichbarer Größe und Struktur – zum Beispiel anhand von Referenzobjekten darstellen“, sagte Bruno Sing, Fraktionsvorsitzender des BUS. Zusätzlich solle eine Gesamtkostenvorstellung, sowie die eventuelle Möglichkeit einer Teilpaketlösung aufgezeigt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Quorumsantrag mit sieben Ja-Stimmen (Thurn, Halder, Sing, Butscher, Baur, Jacob und Friedrich) zu. Konrad Zimmermann, Fraktionsvorsitzender der CDU, zeigte sich anschließend verwundert. „Wir sind nicht dagegen. Aber wir haben eine Prioritätenliste erstellt und da war Herr Sing auch dabei“, sagte er. Danach habe das Thema Verkehr eine mittelfristige Priorität und solle im 2015 behandelt werden. „Ich wundere mich immer, dass man darüber spricht und dann sind Sie sie Ersten, die es publizieren“, sagte er. Im Gespräch mit der SZ betonte Sing, dass beim Stellen von Quorumsanträgen nicht über deren Inhalt diskutiert werden dürfe.